

## DANKSAGUNG

Diese Anthologie ist ein Ergebnis der vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) geförderten wissenschaftlichen Kooperation zwischen der Staatlichen Universität St. Petersburg (SPbGU) und der Universität Bielefeld. Von 1993 bis 2003 finanzierte der DAAD einen »Deutschsprachigen Studiengang Soziologie« an der Soziologischen Fakultät der SPbGU und seit 2001 unterstützt er dort den Aufbau eines Zentrums für Deutschland- und Europastudien (ZDES)<sup>1</sup>, das am 26. April 2004 an der Staatlichen Universität St. Petersburg offiziell eröffnet wurde. Neben der Rektorin der Staatlichen Universität St. Petersburg, Professor Dr. Ljudmila Werbitskaja, und dem Rektor der Universität Bielefeld, Professor Dr. Dieter Timmermann, haben der Leiter der Abteilung für Kultur und Bildung des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor Wilfried Grolig, und der Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Dr. Christian Bode, das ZDES als russisch-deutsche Zentraleinrichtung an der SPbGU eröffnet.

Das ZDES hatte in einem call for papers für eine Fachtagung »Zuhause fremd: Russlanddeutsche in Russland und Deutschland« russische und deutsche Wissenschaftler eingeladen, ihre Perspektiven auf das Tagungsthema darzustellen. Mit diesem Band liegen die überarbeiteten Ergebnisse der vom 26. bis zum 29. Februar 2004 an der Universität Bielefeld durchgeführten Tagung vor. Die meisten russischen Autoren dieser Anthologie waren als Gastwissenschaftler an der Universität Bielefeld oder an anderen bundesdeutschen Hochschulen tätig. Ihre Beiträge entstanden im Zuge ihrer durch das ZDES initiierten und finanzierten Gast- und Forschungsaufenthalte in Deutschland.

Unser Dank für die Finanzierung dieser Tagung und des Sammelbandes mit deutsch-russischer Zusammensetzung gilt dem DAAD. Professor Dr. Eckhard Dittrich, Universität Magdeburg, hat als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ZDES die vorliegende Anthologie begutachtet. Für seine Hinweise, Kritiken und Unterstützung bedan-

1 Weltweit existieren 14 weitere Zentren für Deutschland- und Europastudien. Aktuelle Informationen über das russisch-deutsche Zentrum in St. Petersburg finden Sie auf der Homepage des ZDES (<http://www.zdes.spb.ru>).

ken wir uns. Das Tagungs- und Publikationsvorhaben wurde ferner von Professor Dr. Jürgen Feldhoff als Vorsitzendem des Wissenschaftlichen Beirates nachhaltig unterstützt und Professor Dr. Reinhold Hedtke hat, als neu berufener deutscher Direktor des ZDES im ersten Halbjahr 2005, die Fertigstellung des Bandes ermöglicht. Ihnen gilt unser Dank. Darüber hinaus möchten wir auch den ABH-Mitarbeitern des ESTA-Bildungswerkes in Detmold danken, die einigen russischen Wissenschaftlern für Interviews zur Verfügung standen und ihnen den Zugang zu russlanddeutschen Familien erleichterten.

Für das einfühlsame Lektorieren der Texte danken wir Erik Borg, Hannover. Für die Erstübersetzung von Texten aus dem Russischen gilt unser Dank Anna Martina Knafla, München, für das Korrektorat danken wir Heiderose Römisch, Universität Bielefeld. Roswitha Gost und Karin Werner vom transcript Verlag danken wir für die verlegerische Betreuung.

*St. Petersburg und Bielefeld, im Mai 2005*

*Sabine Ipsen-Peitzmeier*

*Markus Kaiser*